

**Damit wir auch in Zukunft im  
Licht des Glaubens stehen ...**



## ... ist eine Sanierung dringend notwendig.

50 Jahre sind für eine Pfarrei kein Alter, wohl aber für die Elektrik unserer Kirche. Die Installation aus den späten 60er Jahren zeigt deutliche Altersschwächen.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, gehen in St. Magnus immer mehr Lichter aus. Die Hochspannungs-Lichtbogenlampen aus den 80ern quittieren eine nach der anderen den Dienst. Eine Reparatur ist schon wegen fehlender Ersatzteile unmöglich.

Eine fachmännische Untersuchung kam zu einem alarmierenden Ergebnis. **Die gesamte Elektrik ist in so marodem Zustand, dass nur eine komplette Neuinstallation in Frage kommt.** Das bedeutet einen kompletten Austausch aller Kabel und Einbau einer neuen Beleuchtung.

**Jetzt ist es endlich soweit. Nach langer Planungszeit und vielen Sanierungskonzepten steht der Renovierung nichts mehr im Weg.**

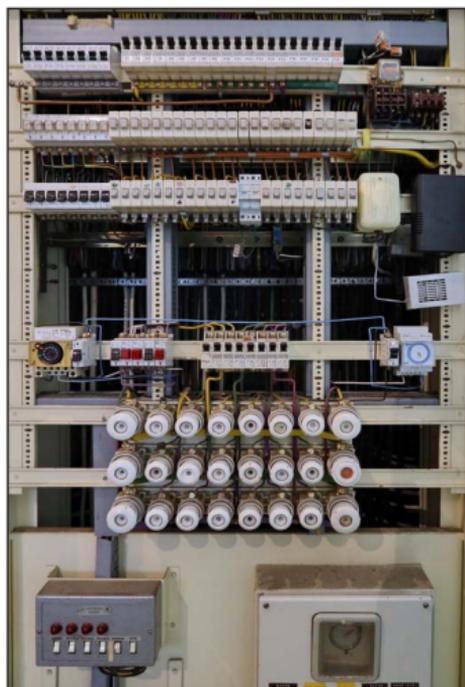
## Lasst uns beginnen!

Ihr Pfarrer Oliver Rid

mit der Kirchenverwaltung St. Magnus

**Für die notwendigen Arbeiten muss die Kirche für ca. 3 Monate geschlossen bleiben.**

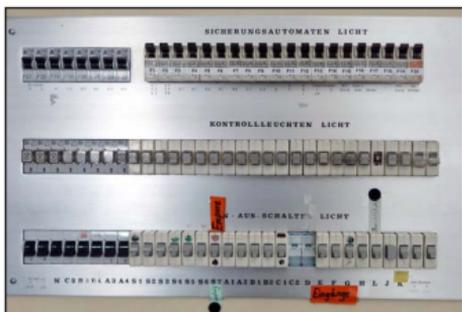
Termin: Juni - August 2025 / Kosten: ca. 750.000 Euro



Verkabelung der Zentralelektrik.



Defekte Beleuchtung



Veraltete Lichtsteuerung



Unzureichende Absicherung



Kabelsalat!

Der **Bodenbelag** ist an vielen Stellen stark beschädigt. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern stellt auch eine erhebliche Stolpergefahr dar.



Schäden am Bodenbelag



Die **Turmfassade** und vor allem der Balkon auf der Ostseite, sind in sehr schlechtem Zustand. Hier ist eine umfangreiche Betonsanierung notwendig.



**Seit 1968 ist die Kirche St. Magnus der religiöse Mittelpunkt in Marktoberdorf-Nord. Sie ist für viele ein Stück Heimat und Symbol für das bodenständige Allgäuer Gottvertrauen.**

Diese Heimat zu erhalten, ist uns ein großes Anliegen. Damit es gelingt, ist die ehrenamtliche Arbeit vieler freiwilliger Helfer notwendig.

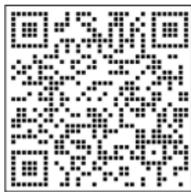
Die bevorstehende Sanierung ist finanziell eine große Herausforderung. Da der Zuschuss der Diözese nur einen Teil der Kosten deckt, muss eine beträchtliche Summe durch Spenden aufgebracht werden.

Um die Kirchenverwaltung bei diesem Vorhaben nach Kräften zu unterstützen wurde ein **Förderverein** gegründet.

### **Zweck des Vereins:**

**Förderung der Kirchengemeinde St. Magnus**, durch die Beschaffung finanzieller Mittel aus Spenden, Beiträgen, und sonstigen Einnahmen.

Wenn Ihnen, so wie uns, die Magnuskirche am Herzen liegt, werden Sie Mitglied in unserem Verein. Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus oder online unter:



Beitrittserklärung online

[www.pg-mod.de/unsere-kirchen/st-magnus](http://www.pg-mod.de/unsere-kirchen/st-magnus)

Wenn Sie die Sanierung durch eine Spende unterstützen möchten, bitten wir Sie, diese dem Förderverein zukommen zu lassen.

Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus.

Für Spenden bis 300 € genügt der Überweisungsbeleg als Nachweis beim Finanzamt.

**Für Ihre Spende und Verbundenheit sagen wir Ihnen ganz herzlich „Vergelt’s Gott“!**

**Manfred Künzel** (1. Vorsitzender)

---

Spendenkonto:

Förderverein St. Magnus Marktoberdorf e.V.

IBAN: DE80 7335 0000 0516 4702 00

BIC: BYLADEM1ALG

Sparkasse Allgäu

Stichwort: „Kirchensanierung St. Magnus“

QR-Code für Banking App



**Förderverein St. Magnus**